

WOZ

Nr. 12/2014 vom 20.03.2014

Erik Satie

Das Thurgauer Forum andere Musik vereint KünstlerInnen aus den verschiedensten Bereichen. In lockerer Folge präsentieren sie bis zum Sommer Programme an verschiedenen Orten im Kanton, die sich mit dem Zahlenreich beschäftigen, mit Ziffern, Folgen, Reihen und Proportionen.

Am Anfang steht eine lange Nacht im idyllisch zwischen Boden- und Untersee am Rhein gelegenen Gottlieben. Aufgeführt werden die «Vexations» von Erik Satie (1866–1925). Der schrullige französische Komponist, der einen starken Einfluss auf die MinimalkomponistInnen hatte, schrieb die kurze Komposition 1893. Das Stück, das nicht ausdrücklich für Klavier angelegt war, ist mit der Anmerkung versehen, dass es 840 Mal hintereinander gespielt werden soll. Im Foyer des Hotels Hecht setzen sich eine ganze Reihe von PianistInnen auf die Bank und sorgen während zwanzig Stunden für leichte Variationen des Themas.

Parallel dazu zeigen im Rahmen der Reihe «Hecht an der Grenze» eine ganze Reihe von KünstlerInnen ihre Arbeiten und Performances.

«Erik Satie: Vexations für Klavier» in: **Gottlieben** Foyer Hotel Hecht, Sa, 22. März 2014, 16 Uhr bis So, 23. März 2014, 12 Uhr, durchgehend, mit verschiedenen PianistInnen. Ausstellung: 21.–30. März 2014.